

Stadt Bramsche

**Protokoll
über die 9. Sitzung des Ausschusses f. Schule u. Jugend
vom 20.09.2023
Ratssaal, Hasestraße 11, 49565 Bramsche**

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Imke Märkl

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Thorsten Karssies

Herr Richard Keib

Frau Lisa Pörtge

Herr Lars Rehling

Herr Dr. Harald Wegner

Mitglieder FDP-Fraktion

Frau Anke Wittemann

Mitglieder CDU-Fraktion

Frau Silke Kuhlmann

Vertreterin für Katrin von Dreele

Herr Matthis Waldekötter

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Frau Angelika Ballmann

Frau Miriam Thye

Sonstige Mitglieder

Frau Ingrid Wessel

Lehrervertreter

Herr Stephan Schuder

Gäste

Frau Silke Hackmann

Herr Johannes Kornhage

Herr Michel Krug

Frau Kirsten Schmies

Verwaltung

Herr Jörg Barkmann

Herr BD Christian Müller

Frau Maria Stuckenberg

Frau Stefanie Uhlenkamp

Herr ESTR Ulrich Willems

Protokollführer

Herr Guido Woelki

Abwesend:

Mitglieder CDU-Fraktion

Frau Katrin von Dreele

Sonstige Mitglieder

Herr Wolfgang Furche

Elternvertreterin

Frau Daniela Görtemöller

Beginn: 18:00

Ende: 19:56

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der öffentlichen Protokolle der Sitzungen vom 26.04.2023 und 13.06.2023
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Bericht Jugendparlament/Stadtjugendpflege (Jugendausschuss)
- 6 Sanierungskonzept und Zuschussantrag Kindertagesstätte St. Martinus (Jugendausschuss)
- 7 Sachstand Erweiterung Grundschule Engter (Schulausschuss)
- 8 Sachstand Erweiterung Standort Hauptschule und Realschule (Schulausschuss)
- 9 Sachstand Planung einer neuen Kita im Kirchspiel Engter (Jugendausschuss)
- 10 Informationen
- 11 Anfragen und Anregungen
- 12 Einwohnerfragestunde

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vors. Märkl eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen festgestellt.

TOP 3 Genehmigung der öffentlichen Protokolle der Sitzungen vom 26.04.2023 und 13.06.2023

Vors. Märkl lässt über das Protokoll der Sitzung vom 26.04.2023 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 2 Enthaltungen

Vors. Märkl lässt über das öffentliche Protokoll der Sitzung vom 13.06.2023 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 2 Enthaltungen

TOP 4 Einwohnerfragestunde

-

TOP 5 Bericht Jugendparlament/Stadtjugendpflege (Jugendausschuss)

Frau Uhlenkamp entschuldigt die Kinderbürgermeisterinnen, die heute am Weltkindertag andere Termine wahrnehmen. Sie seien auch vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend für ein Interview angefragt worden. Der Artikel sei auf der Homepage des Ministeriums veröffentlicht worden.

Link zum Artikel: [Früh übt sich ...: Kinderbürgermeister in Bramsche: Bundesprogramm Demokratie leben! \(demokratie-leben.de\)](https://demokratie-leben.de/frueh-uebt-sich-...-Kinderbuerglermeister-in-Bramsche-Bundesprogramm-Demokratie-leben/)

Frau Uhlenkamp informiert über folgende Termine:

BOP: 20. und 21.09.2023

Kinder- und Familienfest in der Moschee an der Bramscher Allee: 03.10.2023

Herr Krug berichtet über das Festival auf der Haseinsel vom 01.07.2023, welches trotz des schlechten Wetters gut besucht worden sei.

TOP 6 Sanierungskonzept und Zuschussantrag Kindertagesstätte St. Martinus (Jugendausschuss)

Frau Hackmann stellt das Sanierungskonzept für die Kita St. Martinus vor (Präsentation ist beigelegt).

Vors. Märkl bedankt sich für den Vortrag. Es sei deutlich geworden, dass nicht nur neue Kitas gebaut werden könnten, sondern auch Kitas im Bestand ertüchtigt werden müssten.

Frau Ballmann fragt, wo die Gruppen während der Bauphase ausgelagert werden sollen.

Frau Hackmann antwortet, dass dieses noch nicht final geprüft worden sei. Denkbar wären Container auf dem Außengelände oder dem Parkplatz. Auch das Forum Martinum könne ggf. eingebunden werden.

Frau Wessel merkt an, dass ähnliche Probleme, wie in der Kita St. Martinus, auch in anderen Kitas anzutreffen seien. Man müsse berücksichtigen, wie lange diese große Sanierungsmaßnahme Gelder binde, die dann für die übrigen Kitas nicht zur Verfügung ständen.

Frau Pörtge möchte wissen, ob diese Sanierung aus energetischer Sicht wirtschaftlich sei.

Frau Hackmann ist davon überzeugt, dass das Gebäude nach der Sanierung energetisch hochwertig sein werde. Es sei auf jeden Fall zeitgemäß und wirtschaftlich, den Bestand einer Kita in so zentraler Lage zu sanieren und zu erhalten.

Herr Kornhage merkt an, dass die energetischen Maßnahmen die Betriebskosten senken würden. Laut Berechnung des Energieberaters liege der jährliche Verbrauch derzeit bei ca. 340.000 kWh. Dieser werde sich voraussichtlich um 35% verringern.

Herr Karssies hält das Sanierungskonzept für sehr umfassend. Man werde sehr genau überlegen müssen, was man davon realisieren könne. Bei der Verteilung der Haushaltsmittel müsse man alle Kitas im Blick behalten.

Herr Waldkötter hält es für wichtig, nicht immer nur auf Neubauten zu setzen, sondern auch den Bestand zu erneuern.

EStR Willems erläutert, dass es ein Vorschlag der Verwaltung war, ein umfassendes Sanierungskonzept als Grundlage für die Haushaltsberatungen vorzulegen. Die Verwaltung werde nun mit der Kirchengemeinde und dem Architektenbüro weitere Gespräche führen, um zu sehen, was machbar und umsetzbar sei. Anschließend werde die Verwaltung versuchen, dem Ausschuss einen Entscheidungsvorschlag vorzulegen.

TOP 7 Sachstand Erweiterung Grundschule Engter (Schulausschuss)

EStR Willems schickt voraus, dass es hier um die Erweiterung der Kapazitäten der Mensa gehe, wo das Mittagessen derzeit in drei Schichten ausgegeben werde. Gleichwohl habe die Verwaltung das Objekt insgesamt in den Blick genommen, um zu schauen, ob die Raumsituation insgesamt verbessert werden könne und gleichzeitig darauf zu achten, dass man sich durch Maßnahmen an der Mensa keine Optionen für zukünftige Erweiterungen verbaue. Der aktuelle Bedarf an Klassenräumen erfordere keine Erweiterungsmaßnahmen, die derzeit auch haushaltsrechtlich nicht umgesetzt werden könnten.

Herr Barkmann präsentiert mehrere Lösungsansätze für eine Verbesserung der Raumsituation. Um den zeitlichen Ablauf des Mittagessens kurzfristig zu beschleunigen, solle ein Container in unmittelbarer Nähe der Mensa aufgestellt werden.

TOP 8 Sachstand Erweiterung Standort Hauptschule und Realschule (Schulausschuss)

Frau Hackmann präsentiert eine Machbarkeitsstudie für die Erweiterung der Schule Heinrichstraße, wobei der Fokus auf die empfohlene Variante 5 „Atriumerweiterung zur Maschstraße“ gelegt wird (Präsentation ist beigefügt).

Herr Karssies bedankt sich für das gelungene Konzept. Ihn störe allerdings, dass der Schulhof eingeschränkt werde.

Herrn Waldkötter ist der Schulhof ein Dorn im Auge. Darüber werde man noch einmal sprechen müssen.

EStR Willems betont, dass es sich hier um eine Machbarkeitsstudie handele und man erst am Anfang der Planungen stehe.

Herr Rehling hält es für unstrittig, dass man beim Thema Schulhof vorurteilsfrei die gesamte Fläche daraufhin prüfen müsse, welche Fläche noch als Schulhof genutzt werden könne. Dabei werde man die Qualität im Auge behalten müssen. Der Schulhof solle sehr viel grüner und naturnaher gestaltet werden.

BD Müller teilt mit, dass die beiden Schulleitungen das Atrium als Qualitätsbereich ansähen. Hinsichtlich der Haushaltsberatungen würden die Planungskosten im Haushalt 2024 abgebildet werden. Die anschließenden Baukosten würden dann auf zwei Haushaltsjahre aufgeteilt werden. Er verweist zudem auf die Kosten für die Sanierung der Turnhalle und den Ausbau der Heinrichstraße.

TOP 9 Sachstand Planung einer neuen Kita im Kirchspiel Engter (Jugendausschuss)

BD Müller berichtet, dass von den drei möglichen Standorten noch zwei im Rennen seien. Der Standort im Bereich Kapshügel, habe sich bereits bestätigt, so dass man auf jeden Fall über ein Grundstück verfüge, um in Engter eine Kita errichten zu können. Die Größe der Fläche erlaube, auch auf Zuwachs zu planen.

TOP 10 Informationen

EStR Willems verweist auf die der Einladung beiliegenden Darstellung der Schülerzahlen.

TOP 11 Anfragen und Anregungen

Herr Waldkötter erkundigt sich nach dem Sachstand Dirlpark. Er erinnert daran, dass der Dirlpark gut sichtbar sein solle. Die hohen Wälle auf dem Grundstück, würden das allerdings derzeit verhindern.

BD Müller erläutert, dass die auf dem Grundstück vorhandenen Erdmassen so extrem seien, dass man sich dazu entschieden habe, diese nicht abzufahren, sondern für die Wallanlage, aber auch für eine Aufschüttung des gesamten Geländes zu verwenden. Nach der abschließenden Modellierung des Geländes sollte eine gute Sichtbarkeit des Dirlparks gegeben sein. Zum Sachstand erklärt BD Müller, dass man sich in der Ausführungsplanung befinde. Der Bauantrag liege genehmigt vor. Es brauche noch die Zuarbeit des Fachplaners. Er gehe davon aus, dass man in Zukunft gute Fortschritte sehen werde.

TOP 12 Einwohnerfragestunde

-

Imke Märkl
Vorsitzende

EStR Ulrich Willems
Verwaltung

Guido Woelki
Protokollführer